



NORDERSTEDT

Zusammen. Zukunft. Leben.

BEBAUUNGSPLAN NR. 331 NORDERSTEDT

„ÖSTLICH FRIEDRICHSGABER WEG UND WESTLICH FALKENKAMP“

Gebiet: Nördlich der Bebauung an der Waldstraße, östlich des Friedrichsgaber Weges, südlich der Bebauung Habichtweg sowie Sperberstieg und westlich des Falkenkamps

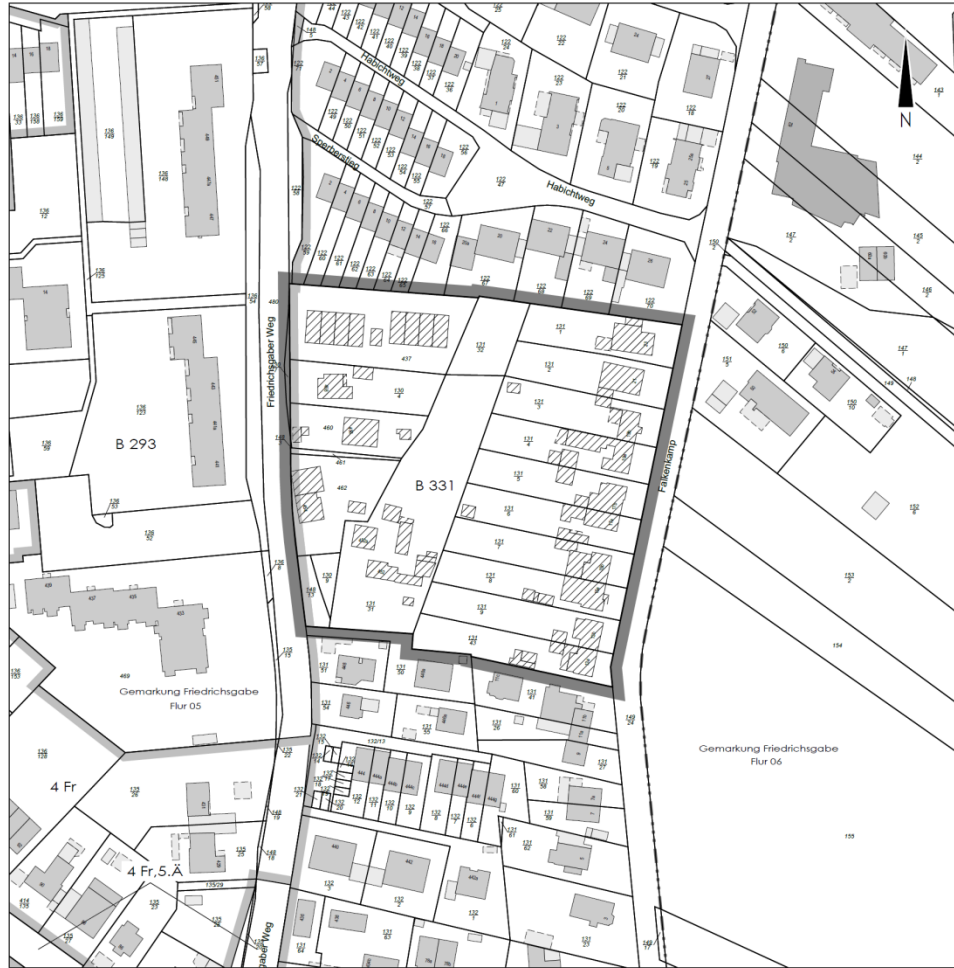
Hier: Beschluss über die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung

Anlage zur Niederschrift
vom 07.11.2019 zu TOP 16

LAGE IN DER STADT



PLANGELTUNGSBEREICH UND PLANUNGSZIELE



- **Nachverdichtung** des Wohnquartieres mit überwiegend Reihenhäusern und Geschosswohnungsbau
- Schaffung von Baurechten für öffentlich **geförderten Wohnungsbau**
- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzung für eine öffentliche **Erschließung**
- Sicherung des erhaltenswerten **Baumbestandes** sowie die Fortentwicklung der Begrünung.

STÄDTEBAULICHES KONZEPT



FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG



Durchgeführte Beteiligung

- Informationsveranstaltung: 01. April 2019
- Aushang im Rathaus: 04.04.2019 – 14.05.2019
- Beteiligung der Träger öffentlicher Belange parallel zur Öffentlichkeitsbeteiligung

FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG



Ergebnisse der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

- Insgesamt gingen 15 Stellungnahmen ein.
- Alle Stellungnahmen und Hinweise können in der weiteren Planung berücksichtigt werden.
- Die Untere Forstbehörde hat darauf verwiesen, dass ein Grundstück außerhalb des Plangeltungsbereiches am Falkenkamp Waldeigenschaften im Sinne des § 2 Abs. 1 Satz 1 und 2 LWaldG besitzt.

FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG

Auswirkungen der Stellungnahme der Unteren Forstbehörde



FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG



Ergebnisse der Beteiligung der Öffentlichkeit

- An der **öffentlichen Veranstaltung** nahmen rd. 55 Personen teil.
- Im Rahmen der **Offenlage** gingen insgesamt 6 Stellungnahmen ein.
- Im Wesentlichen ging es um:
 - die Auswirkungen einer Bebauung des zentralen Bereiches auf die Grundstücke, die heute mit Einfamilien- und Doppelhäusern bebaut sind
 - Baustellenabwicklung
 - die geplante Dichte bzw. Geschossigkeit

FAZIT UND WEITERES VERFAHREN



In Hinblick auf den gesamträumlich städtebaulichen Kontext mit den umliegenden hohen Geschosswohnungsbauten, der Lage sowie der guten verkehrlichen Anbindung soll an der bisher vorgesehenen Dichte des Konzeptes für den **Entwurfs- und Auslegungsbeschluss** festgehalten werden.



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

Fachbereich Planung

Christine Sasse